

Gründerinnenzentrum: Erfolgreiche Bilanz nach 5 Jahren

Graz – Im Sommer 2000 startete am Grazer Nikolaiplatz Österreichs erstes und nach wie vor einziges Start-up-Center für Frauen. Neben Büros werden den Jungunternehmerinnen im Gründerinnenzentrum Steiermark Coaching-Leistungen und ein Netzwerk an Kontakten geboten. Das Modell erwies sich als erfolgreich: Vor knapp 3 Jahren wurde an der gleichen Adresse mit dem Business Incubator Graz ein zweites Impulszentrum für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer eröffnet.

Die Bilanz der beiden Impulszentren in der Grazer Innenstadt kann sich sehen lassen: **47** Unternehmen starteten bisher am Nikolaiplatz; über 600 gründungsinteressierte Frauen und Männer nutzten die unentgeltlichen Beratungs- und Coachingleistungen der Impulszentren; und die Auslastung der 24 Büros und 4 Einzelarbeitsplätze im Gründerinnenzentrum Steiermark und im Business Incubator Graz beträgt im Schnitt 95 bis 100 %. Insgesamt haben die UnternehmerInnen in den beiden Impulszentren bisher **über 120** neue Arbeitsplätze geschaffen.

Coachings steigern Erfolgsquote

„Die Coachings, Beratungen und Netzwerkveranstaltungen in den Zentren haben mitgeholfen, dass die Start-ups am Nikolaiplatz bisher überdurchschnittlich gut gediehen sind“, sagt Nationalratsabgeordnete **Ridi Steibl**, die Initiatorin der Partnerprojekte: „Fast alle Firmen, die nach der Startphase den Nikolaiplatz wieder verließen, taten dies vor allem wegen ihres starken Wachstums. Die Erfolgsquote unserer Start-ups liegt derzeit **bei 93 %**; der Schnitt in Österreich beträgt rund 70 %. Nur 3 unserer 47 Start-ups gaben das Unternehmertum wieder auf, das heißt: Es ist ganz wichtig, den JungunternehmerInnen über die Büroräumlichkeiten hinaus Know-how und Netzwerke zur Verfügung zu stellen, damit sie erfolgreich wachsen können.“

Intensives Networking

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das aktive Networking, das die beiden Zentren betreiben. Kooperationen bestehen mit öffentlichen Institutionen, mit Universitäten und Hochschulen, privaten Unternehmen sowie ähnlich strukturierten Einrichtungen für JungunternehmerInnen im In- und Ausland. So kooperiert beispielsweise das Gründerinnenzentrum Steiermark mit der WeiberWirtschaft in Berlin und der Business Incubator Graz mit dem Business Inkubator Network Pomurje in Murska Sobota. Zusätzlich stehen den GründerInnen vom Nikolaiplatz engagierte UnternehmerInnen und erfolgreiche ManagerInnen als Business Angels und MentorInnen zur Seite.

2005: Start für 2 neue Projekte

Die bisherigen Erfolge motivieren die Verantwortlichen, die beiden Zentren auch in Zukunft kontinuierlich weiterzuentwickeln. „Heuer setzen wir mit zwei Projekten einen Schritt in ganz neue Bereiche“, erklärt Ridi Steibl: „Bei ‚EQUAL EscaPe‘ erproben wir in einem österreichischen Pilotprojekt eine Mikrokreditschiene für JungunternehmerInnen; und im Rahmen des EU-Projekts INTERREG III A werden wir den Austausch zwischen weiblich geführten Unternehmen in Slowenien und der Steiermark intensivieren.“

Beide Projekte werden mit EU-Fördergeldern unterstützt. Durch die Projekte werden die bestehenden Kooperationen und (über-)regionalen Partnerschaften des Gründerinnenzentrums und des Business Incubators in den kommenden Jahren vertieft und weiter ausgebaut.

Weitere Informationen:

Mag. Gerhild Janser, Zentrumsmanagement Gründerinnenzentrum Steiermark und Business Incubator Graz, Nikolaiplatz 4, 8020 Graz. Tel. 0316 722301, E-Mail: gerhild.janser@business-incubator.at